

FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg
- Fraktionsvorstand -



FDP-Kreistagsfraktion * Valkenburger Str. 45 * 52525 Heinsberg

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Verkehr
Franz-Michael Jansen

- Im Hause -

Geschäftsstelle:

Kreishaus, Raum 120
Valkenburger Straße 45
D-52525 Heinsberg
Telefon: 0 24 52 / 13-17 50
Telefax: 0 24 52 / 13-17 55
E-Mail: fdp-fraktion@kreis-heinsberg.de

Nachrichtlich zur Kenntnis:
Kreistagsfraktionen

Heinsberg, 31.03.2019

Fahrplanstudie nutzen – MultiBus attraktiver gestalten und so fit für die Zukunft machen;
Antrag gemäß § 5 GeschO der FDP-Fraktion

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 12.03.2019 wurde unter TOP 3.2 der Antrag der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Erstellung einer Fahrplanstudie für den MultiBus behandelt. Die Entscheidung über den Beschlussvorschlag, ein gegenüber dem aktuellen Angebot weitreichenderes Bedienungskonzept (So-Do bis 0:30 Uhr und Fr. und Sa bis 2:00 Uhr) zu realisieren, wurde zurückgestellt. Es wurde jedoch deutlich, dass die Ausschussmitglieder die weitreichendere Version favorisieren.

Vor diesem Hintergrund stellt die FDP-Fraktion für die nächste Fachausschusssitzung den folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr beschließt die weitreichendere Erweiterung der Bedienzeiten des MultiBus-Systems im Kreis Heinsberg gem. dem zur Ausschusssitzung am 12.03.2019 vorliegenden Konzept als verkehrliche Maßnahme zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans Kreis Heinsberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit folgenden Ergänzungen:

1. Die Korridore des MultiBus-Systems werden aufgegeben, alle Fahrten des MultiBus im Kreis Heinsberg werden als Direktverbindung angeboten.
2. Die Durchführung des MultiBus-Angebotes erfolgt algorithmusbasiert.
3. Das erweiterte und neu konzipierte Leistungsangebot wird durch umfangreiche Marketingaktionen unterstützt.

Begründung:

1. Derzeit wird das MultiBus-Konzept als Ergänzung des herkömmlichen ÖPNV in Form eines On-Demand Verkehrs über sogenannte Korridore abgewickelt. Innerhalb der einzelnen Korridore erfolgt die Beförderung mit einem Fahrzeug. Liegt das Fahrtziel jedoch in einem anderen Korridor als dem Startkorridor, ist ein Umstieg an einem Verknüpfungspunkt in einen anderen MultiBus oder in ein anderes ÖPNV-Angebot wie z. B. die DB, zwingend. Umstiege und ihre Häufigkeit sind wesentliche Zugangshindernisse für die ÖPNV-Nutzung. Daher ist es zur Verbesserung der MultiBus-Nutzung zielführend, die Anzahl der notwendigen Umstiege auf ein Minimum zu reduzieren. Um dies zu erreichen, soll die Verwaltung des Kreises gemeinsam mit der West Verkehr GmbH als Betreiber des MultiBusses in die vorgesehene Fahrplanstudie auch die Aufgabe der Korridore einbeziehen und alle MultiBusfahrten innerhalb des Kreises Heinsberg als Direktverbindung anbieten. Diese Maßnahme leistet nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit, sondern macht auch den im Kreisgebiet aufgrund fehlender Direktverbindungen vielfach noch notwendigen Individualverkehr (z. B. „Mama-Taxi“ bzw. „Papa-Taxi“) zum Teil entbehrlich.

2. In der Sitzung des Ausschusses am 12.03.2019 teilte der Geschäftsführer der West Verkehr GmbH auch mit, dass das Leistungsangebot MultiBus voraussichtlich ab April 2019 auch über eine App-basierte Version im Internet zugänglich sein wird. Die FDP-Fraktion begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich. Zur weiteren Optimierung und wirtschaftlichen Verbesserung sind aber Änderungen des Konzeptes unerlässlich, wie sie in einigen Kommunen in Deutschland (Hamburg, Duisburg, Wittlich) bereits erfolgreich realisiert wurden. Dort wird der On-Demand Verkehr auf Basis eines Algorithmus durchgeführt, der unter Berücksichtigung der Fahrtziele aller im Fahrzeug befindlichen Fahrgäste und der im Fahrtverlauf erfolgenden Anmeldungen die jeweils schnellste Route ermittelt. Dadurch bedingt, ist eine Anmeldung 60 Minuten vor Fahrtbeginn wie beim MultiBus nicht mehr nötig, das System teilt dem Kunden mit, wann er abgeholt wird. Ist eine Abholung innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne (z. B. 20 Minuten) nicht möglich, teilt das System dem Kunden auch dies mit. Damit stellt sich der ÖPNV auf das Mobilitätsbedürfnis des Kunden ein und nicht mehr umgekehrt. Ein weiteres Zugangshemmnis wird damit reduziert.

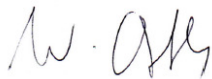
3. Das so verbesserte Angebot soll durch umfangreiche Marketingmaßnahmen nachdrücklich beworben werden.

Die Umsetzung dieser Änderungen im Rahmen der vorgesehenen Fahrplanstudie verknüpft im Sinne des Leitbildes für den Kreis Heinsberg die Ziele des Umweltschutzes mit der Förderung des ÖPNV, dem praxisorientierten Einsatz der Digitalisierung und leistet einen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Die Beförderung unter einer Linienbuskonzession attraktiviert den ÖPNV und schafft neue Verbindungen. Die Umsetzung soll spätestens zum 01.01.2020 erfolgen. Falls das OLG Düsseldorf in Auslegung des EuGH-Urteils zur Direktvergabefähigkeit vom 21.03.2019 entscheidet, dass die ÖPNV-Leistungen im Kreis Heinsberg ausgeschrieben werden müssen, soll der MultiBus in der vorstehend beschriebenen, geänderten Form Bestandteil der Ausschreibung werden.

Vielen Dank im Voraus.

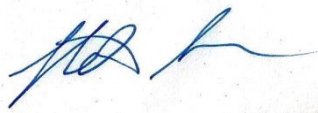
Mit freundlichen Grüßen

für die FDP-Kreistagsfraktion Heinsberg



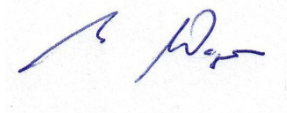
Wolfgang Orth

Sprecher für Umwelt



Stefan Lenzen

Fraktionsvorsitzender



Dr. Klaus J. Wagner

Stv. Fraktionsvorsitzender